

FLUGLÄRMREPORT

zum Flughafen Leipzig/Halle

«Eines Tages wird der Mensch den Lärm ebenso unerbittlich bekämpfen müssen, wie die Cholera und die Pest.» Robert Koch (Nobelpreisträger für Medizin)



IN DIESER AUSGABE

Ausbau Frachtflughafen vs. Bildung und Digitalisierung 1-2

Lärmbericht September 3

Statistiken 4

Der Hammer des Jahres 5



November 2023

Bl „Gegen die neue Flugroute“, 04139 Leipzig, PF 26 01 10

Mitglied in der Bundesvereinigung gegen Fluglärm e.V.

pressefluglaermleipzig@t-online.de

www.fluglaermleipzig.de

Ausbau Frachtflughafen vs. Bildung und Digitalisierung

Ein Kommentar zur aktuellen Entwicklung der Ausbaupläne - Teil 1

Aktuell finden ökonomische Veränderungen und gesellschaftliche Debatten statt, die den Hardcore-Fetischisten unseres Frachtflughafens durchaus Sorge bereiten sollten. Zusätzlich zum Problem gestiegener Baukosten und Zinsen wurde nun ein Referentenentwurf zum Postgesetz veröffentlicht, der Auswirkungen auf die Luftfracht haben kann. Und auch der Luftverkehr entwickelt sich nicht so, wie es uns die falschen Propheten der Intraplan Consult GmbH vorhergesagt haben. Zudem wird wieder über die Kerosinbesteuerung diskutiert. Sorgen machen müssen wir uns aber alle – Fluglärm hin oder her.

Wenn der Ausbau kommt und die Dauersubvention des Flughafens Leipzig so weitergeführt wird, dann wird es eng im Sächsischen Haushalt, dann bleibt nicht mehr viel für Bildung und Digitalisierung. Und gerade Bildung ist in den heutigen Tagen ein sehr knappes Gut (siehe Pisa-Studie 2023).

Nach dem Referentenentwurf des Bundesministeriums für Wirtschaft und Klimaschutz vom 28.11.2023 verändern sich die Laufzeitvorgaben für inländische Paket- und Briefsendungen. Nach § 19 Abs. 1 des Postrechtsmodernisierungsgesetzes müssen 95 % der Sendungen

FLUGLÄRMREPORT

zum Flughafen Leipzig/Halle

«Eines Tages wird der Mensch den Lärm ebenso unerbittlich bekämpfen müssen, wie die Cholera und die Pest.» Robert Koch (Nobelpreisträger für Medizin)

erst am dritten auf den Einlieferungstag folgenden Werktag und 99 % am vierten auf den Einlieferungstag folgenden Werktag zugestellt werden. Das wird hoffentlich Einfluss auf die Inlandsflüge haben, denn der LKW ist immer noch kostengünstiger. Der Gesetzesentwurf ist definitiv ein Punkt, der die Prognose der Intraplan beeinflusst, sollte das Gesetz so verabschiedet werden. Und danach sieht es auch aus, denn über den Entwurf soll im Bundestag noch dieses Jahr abgestimmt werden.

Auch die Septemberzahlen der ADV-Monatsstatistik belegen, dass die Verkehrsprognose der Intraplan falsch ist. Im Vergleich zum Vorjahr sind die Ausladungen der Luftfracht und Luftpost am Leipziger Flughafen um -6,2 % gesunken und die Einladungen um -6,5 %. Schon seit langer Zeit bewegen sich die Wachstumsraten im negativen Bereich; die Intraplan prognostizierte indes ein stetiges Wachstum. Die Sächsische Staatsregierung sollte sich die Entwicklung vor Augen führen und entsprechend handeln. Das darf man sich zu Weihnachten wünschen.

Dem Bundeshaushalt fehlen derzeit 60 Mrd. €, um die verfassungsrechtlich gebotenen Verpflichtungen in Bezug auf den Klimaschutz zu erfüllen. Streichungen klimaschädlicher Subventionen sind deshalb stark in der Diskussion. Die Debatte hat auch Auswirkung auf das Ausbauprojekt, und zwar in zweifacher Hinsicht. Zum einen wirkt sich eine Kerosinbesteuerung auf die Preise aus, so dass Fliegen teurer werden würde. Infolgedessen würde die Nachfrage sinken. Zum anderen sollten sich die Verantwortlichen des Ausbauprojektes fragen, ob die klimaschädliche Dauersubventionierung des Flughafens auf hohem Niveau so weiterbetrieben werden soll. Der Sächsische Haushalt wird weniger Bundesmittel zur Verfügung haben und sollte auf der Ausgabenseite konsolidiert werden. Und klimaschädliche Subventionen für die Logistikbranche sind nicht zukunftsweisend, zumal der Bedarf nicht da ist.

Insgesamt scheint das Ausbauprojekt vor dem Hintergrund der ökonomischen Entwicklung immer unwahrscheinlicher zu werden, vorausgesetzt die Haushaltsgrundsätze der Wirtschaftlichkeit und Sparsamkeit sind für die Staatsregierung bedeutsam. Aber auch die DHL wird angesichts des Fachkräftemangels, der hohen Energiekosten und der gestiegenen Sensibilität in Bezug auf klimaschädliche Handlungen einen Standortwechsel in Betracht ziehen.

Ein Ausbau des Frachtflughafens Leipzig um jeden Preis wäre definitiv der falsche Weg, denn er bringt den Freistaat langfristig in finanzielle Schwierigkeiten.

Die Beschlussempfehlung („Der Petition kann nicht abgeholfen werden“) der Regierungskoalition im Sächsischen Petitionsausschuss steht im Widerspruch zu einem rationalen Entscheidungskalkül, was insbesondere die wirtschaftspolitische Kompetenz der CDU in Frage stellt. Die Zustimmung der Grünen ist gleichfalls vernunftwidrig, da sie damit ihre ureigensten klimapolitischen Überzeugungen verraten. Und auch die SPD hat offenbar die prekären Arbeitsbedingungen am Frachtdrehkreuz nicht vor Augen, denn ihr Anliegen sollte es doch sein, Arbeitskräfte in zukunftsfähige Branchen zu vermitteln und nicht den Logistikunternehmen zum Fraß vorzuwerfen zu wollen. **HL**



FLUGLÄRMREPORT

zum Flughafen Leipzig/Halle

«Eines Tages wird der Mensch den Lärm ebenso unerbittlich bekämpfen müssen, wie die Cholera und die Pest.» Robert Koch (Nobelpreisträger für Medizin)

Lärmbericht September 2023

Bekanntlich soll ja lt. Weltgesundheitsorganisation der nächtliche Lärmpegel 45 Dezibel nicht überschreiten. Das mag vielleicht an anderen deutschen Flughäfen angestrebt werden, nicht aber in Leipzig/Halle. Deshalb setzen wir unsere zusätzliche Auswertung der Lärmpegel an den „Lärmhotspots“ im Umfeld des LEJ fort. Die Übersichten basieren auf Lärmmessungen des Flughafens selbst. Sie werden mit 3-monatiger Verzögerung veröffentlicht – warum auch immer. Siehe auch Lärmschutz Mitteldeutsche Flughafen AG (mdf-ag.com).

Standort	Ln	Ln/6 Monate	AWR/Monat	AWR > 1
Großkugel	57,7	56,2	0,59	11
Raßnitz	50,5	50,1	0,63	12
Gröbers	52,0	50,6	0,32	0
Döllnitz	53,7	52,7	1,11	19
Radefeld	57,4	58,4	0,77	10
Rackwitz	51,5	52,4	0,45	1
Hohenheida	51,7	52,7	0,46	0

Legende:

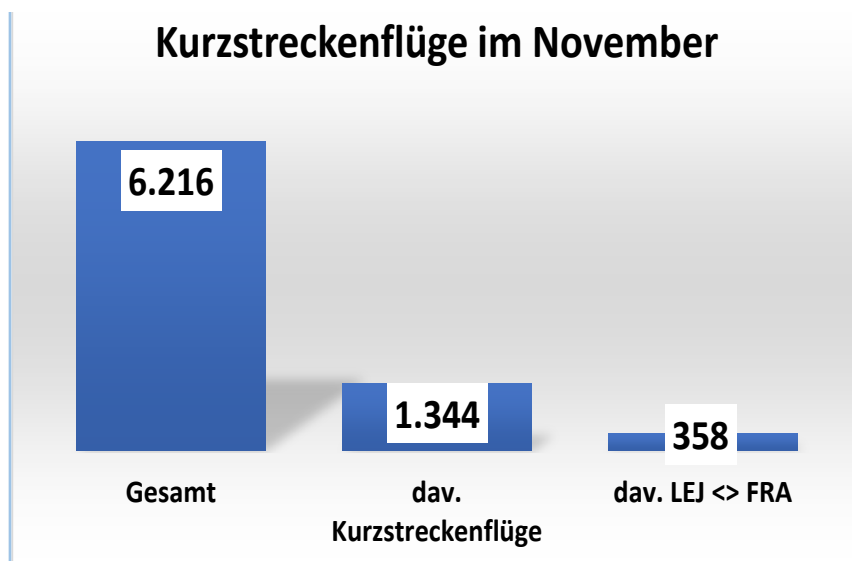
Ln: berechneter, durchschnittlicher, monatlicher, nächtlicher Lärmpegel in Dezibel,

Ln:/6-Monate: nächtlicher Lärm-Durchschnittswert für die vergangenen 6 Monate in Dezibel,

AWR/Monat: durchschnittliche, monatliche Aufwachwahrscheinlichkeit pro Nacht,

AWR >1: Anzahl der Tage im Monat mit einer Aufwachwahrscheinlichkeit größer 1

Statistiken

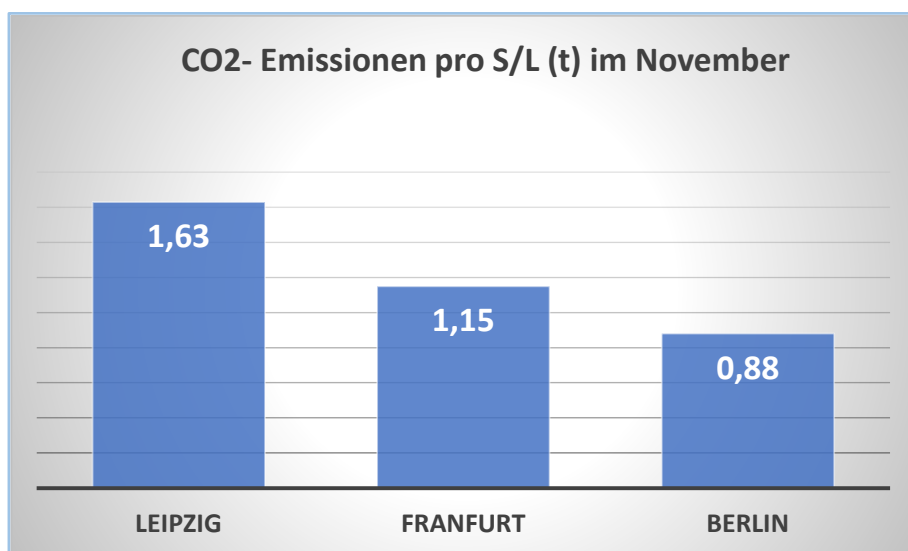
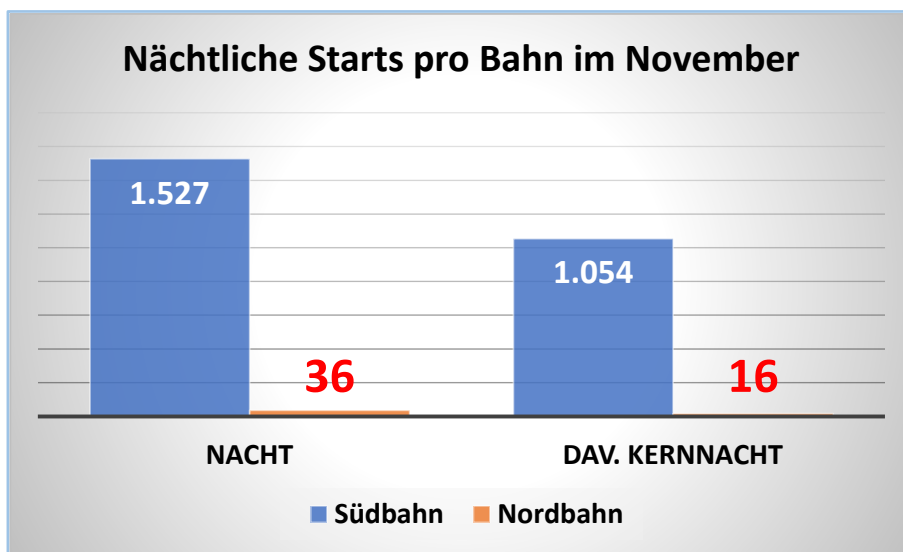
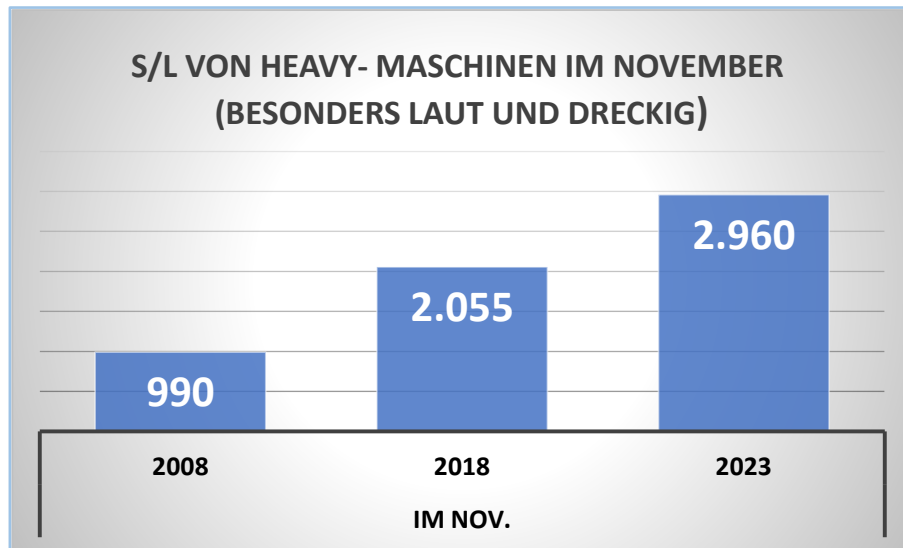


20% der Starts/Landungen am LEJ sind Kurzstreckenflüge!

FLUGLÄRMREPORT

zum Flughafen Leipzig/Halle

«Eines Tages wird der Mensch den Lärm ebenso unerbittlich bekämpfen müssen, wie die Cholera und die Pest.» Robert Koch (Nobelpreisträger für Medizin)



FLUGLÄRMREPORT

zum Flughafen Leipzig/Halle

«Eines Tages wird der Mensch den Lärm ebenso unerbittlich bekämpfen müssen, wie die Cholera und die Pest.» Robert Koch (Nobelpreisträger für Medizin)

Der Hammer des Jahres

Über 6.000 Personen wurden aufgrund von Falschberechnungen und arroganter Ignorierung unserer Hinweise über -zig Jahre hinweg unnötig und verantwortungslos gesundheitlichen Schädigungen ausgesetzt.

Es war ein Eingeständnis, um welches der Flughafen jetzt im Rahmen des beabsichtigten weiteren Ausbaus des Frachtflughafens nicht umhin kam. Wir haben schon seit vielen Jahren darauf hingewiesen, ohne angehört zu werden, weshalb wir den Sachverhalt dann auch, neben unzähligen anderen Widerspruchspunkten, zum Gegenstand unserer Stellungnahme zum seit 2018 laufenden PFV gemacht hatten.

Ohne unsere langjährigen Forderungen und Nachweise durch unsere eigenen DFLD Messtationen, insbesondere der in Lützscha und Stahmeln, hätte es diese Nachberechnungen nicht gegeben. **Die Städte Leipzig und Schkeuditz haben an dieser Misere zweifelsfrei eine Mitverantwortung und hätten dies verhindern können**, wenn Sie, wie von uns gefordert und wie es in Frankfurt am Main seit langem Realität, mit Inbetriebnahme des DHL Frachtkreuzes 2004 eigene Messstationen aufgestellt hätten. Dann hätten die Verantwortlichen auch zeitnah erkannt, welches Potential an Siedlungsgebieten ihnen verlustig geht. Denn das ist die andere Seite des zur Schau gestellten Lärmschutzes. Die betroffenen Gebiete fallen automatisch in Siedlungsbeschränkungsgebiete, mit all den entsprechenden Auflagen.

Aber, die als Begründung für die falschen Berechnungen genannten geografischen Besonderheiten (Höhenunterschiede) treffen nicht nur auf das Gebiet mit den 2.000 Haushalten zu, sondern auf den gesamten Nordwesten von Leipzig. Auch der Auenwald hat eine nicht in den Berechnungen berücksichtigte "hörbare" Lärmwirkung. Z.B. wirkt sich die Wetterlage, gefrorener Böden und fehlende absorbierende Belaubung im Winter auf den Lärmpegel aus.

Letztlich ist aus unserer Sicht der Tatsache zu entnehmen bzw. daraus der Schluss zu folgern, **die im Planfeststellungsverfahren, einschließlich der Neuauslegung, zugrunde gelegten Lärmberechnungen sind grundsätzlich falsch und das PFV müsste damit komplett wiederholt werden.** MZ

Große Worte

Unsere gemeinsame Aufgabe ist es, Leipzigs Wachstum lebenswert und nachhaltig zu gestalten. Und so hat unser aller Wirken viele Gesichter: in der Schulnetzplanung und der Mobilitätsstrategie, im Klimaschutz und der Energieversorgung, im Umweltschutz und der Quartiersentwicklung.

OBM Burhard Jung (Dezember 2023 | Rathausblick Ausgabe 22)

FLUGLÄRMREPORT

zum Flughafen Leipzig/Halle

«Eines Tages wird der Mensch den Lärm ebenso unerbittlich bekämpfen müssen, wie die Cholera und die Pest.» Robert Koch (Nobelpreisträger für Medizin)

DIE AKTIONÄRE VON  WÜNSCHEN FROHE WEIHNACHT UND BEDANKEN SICH BEI ALLEN STEUERZÄHLERN



FAKT!

Der Flughafen Leipzig-Halle ist die



**LAUTESTE
STADTNAHE
NÄCHTLICHE**

Lärmquelle
Deutschlands.



FON

0341 4 61 54 40



WEB

www.fluglaermleipzig.de



TREFFEN

Zur Gartenklause
Stammerstraße 11
04159 Leipzig



MAIL

info@fluglaermleipzig.de
sefluglaermleipzig@t-online.de



ANSCHRIFT

pres- **BI „Gegen die neue Flugroute“
04139 Leipzig, Postfach 26 01 10**

Termine werden auf nebenstehender Webseite veröffentlicht

Veranstaltungen, Flyer, Plakate, Presse, ggf. Rechtsstreitigkeiten...

Wir tun unser Möglichstes, um den Ausbau zu verhindern. Unterstützen Sie uns bitte. Jeder Euro kommt an! Als nicht von staatlicher oder kommunaler Seite finanziell unterstützte Initiative, die Großes für die Region bewirken will, sind wir auf Ihre Hilfe angewiesen.

Empfänger: IG Nachtflugverbot Leipzig/Halle e.V.

Bank: Volksbank Delitzsch eG

IBAN: DE04 8609 5554 0176 7056 20

BIC: GENODEF1DZ1

Verw. Zweck: Frachtflugausbau verhindern

Gern stellen wir Ihnen auf Wunsch eine Spendenquittung aus.